

zu dir mit Sack und Pack, komm zu dir nur, dass ich lern', wie man ausdrischt Korn und Kern! Bäuerlein, Bäuerlein, tick, tack, tack, ei, wie ist denn der Geschmack von dem Korn und von dem Kern, dass ich's unterscheiden lern'!" Bäuerlein, Bäuerlein spricht und lacht: „Finklein, nimm dich nur in Acht, dass ich, wenn ich dresch' und klopf', dich nicht treff' auf deinen Kopf! Komm herein und such' und lug' bis du satt hast und genug; dass du nicht mehr hungrig bist, wenn das Korn gedroschen ist.“

Fr. Güll.

## VII. Der Garten.

Kommt ein Landkind in eine Stadt, so freut es sich gewiß über die schönen Häuser und denkt vielleicht: Hier muß es sich prächtig wohnen! Würde man es einmal 8 Tage lang in ein solches Haus aufnehmen, so würde ihm doch gar bald etwas fehlen. Was möchte dies wohl sein? Ich glaube der freundliche Garten, welcher fast alle Wohnhäuser auf dem Dorfe umgiebt. Selbst der Häusler hat vor den Fenstern seiner Strohütte ein Stückchen Land, welches einen Garten bildet.

Was nennt man aber einen Garten? Siehst du ein eingeschlossenes oder eingefriedigtes Stück Land, wo man Gemüse, Blumen, Obst oder Gras erbaut, so ist dies ein Garten. Ist der Garten von einer Wand eingeschlossen, die aus Steinen besteht, so nennt man dies Mauer; ist die Wand aus dürren Ruthen oder Reisern geflochten, so heißt sie Zaun; wird sie von Strauchwerk gebildet, welches in einander verwachsen ist, so heißt sie Hecke; besteht sie aus Latten, so heißt sie Staket.

Trittst du in einen Garten, wo man Gemüse erbaut, so befindest du dich in einem Gemüse- oder Küchengarten.

In einem solchen Garten wachsen: Bohnen, Gurken, Salat, Kettige, Kohlrabi, Zuckerschoten, Spargel, Zwiebeln u. s. w. — Stehen auf den Beeten Aurrikel, Fingerhut, Gartentresse, Glockenblumen, Hyacinthen, Immortellen, Kaiserkrone, Lilien, Levkoje, Malven, Narzissen, Nelken, Päonien, Reseda, Mittersporen, Rosen, Schlüsselblumen, Tulpen, Veilchen, Binden und andere Blumen, so ist dies ein Blumengarten. — Wachsen in einem Garten Kirsch-, Apfel-, Birnen-, Pflaumen-, Zwetschen-, Marunten-, welsche Nuß-, wohl auch Aprikosen-